

gsin. Langtt hiemitt min fründtliche Bitt. Jr Auch Wellentt Behulfflich sin, wie woll versorgtt werdentt, dan ich Woll Weiss er durch eüwerthwillen unness Woll Wurtt versechen. Wan er nur ein mall ein Bar hette, umb dass minig so ich für mich Woltt Wehr Zitt genugg Jn .2. Oltt drj Monnatt. und Wan Ehr hatt Wass si Khosten Wurdentt Woltt ichs mitt tanckh dem Jenigen. so es mir Jber Liffret Bar Bezallen. Bitt den H. Landtaman Welle sin Best thun Wie Woll versorgtt werdentt, Dem H. Oltt den sinigen Jn Andern glegenheitten Zu tiennen Bin geneigt Willig Auch den H. Bittende, Min dienst und grutz, eüwer Ehrenden Lieben Hussfrauen [Eva **Zürcher**]. Und den eüwergen thun vermelden, Gott unnd **Marja** Bittende Welle den H. sampt den sinigen Jn gutter gesundtheitt und glücklichlichem Wollstanndt Lanng Wirig erhalten. ...".

1) s. SSRQ Aargau II/8, 224 Zeile 45 bis 225 Zeile 2

2) s. HBLs I 320

3) s. EA V 1, 1289 a

Original, mit Siegel. Adress-Schild aufgeklebt.

AH 122, 301 - Blatt 301^V leer

145

[1656 August]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,
BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE
VOM 12. JULI BIS 21. AUGUST 1656 IN BADEN?]

Gehört zu AH 122/105

"[1.] 4 [kath.?] Orth [- V ausg. UR?, Zwyerhandel? - d.h. die im Thurgau mitreg. kath. Orte:]

[Dem] Landtvogt [im Thurgau, Jost] Zwyfel [=Zweifel] [hat man] befolchen[:]

1 Die Fyrtag brüch Zestraffen¹

2 Schlaghendel den process machen der Nidergerichtshr.

3 Wucheren straffen

4 Spruch nit Achten! by altem Pliben undt protestieren darwider

Antwort[:]

gwerdt [den Dorfgenosson von] Sommerj An Jr H. Tag undt andere an pffingsten ... [zu arbeiten?]

Keine Nuwe sach einführen

Jacob **Lö[h]rers** [aus dem Thurgau?] sach

Marx **Bugger** [aus dem Thurgau?] straff 100 Kr. ge[l]dt ...[?]² für geben

Em[m]ishofen

[2.] [Schultheiss und Rat von] Mellingen begärdt die fryheit [dass nur jene Schultheissen, die das erste Mal in ihr Amt gewählt werden, den in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orten den Huldigungseid ablegen müssen; Schultheiss war z.Z. Hans Ulrich **Beye**]³ ...[?]⁴

[3.] Burger Zu Horn Anemmen

[4.] Schlaghandel Jm tannegger Amt [die Herrschaft Tannegg gemeint]

[5.] Nideren grichtsherren [im Thurgau] processieren mit Landtvogt Reden⁵

sollen umb die audientz anhalten

diewyl die Puren [d.h. die Landleute des Thurgaus] Auch Verhanden

[6.] [Grafschaft?] Baden Jnemmen [der Landvogteirechnung?]

6389⁶ lb. 5 ss

7129⁷ lb.⁸

[7.] Morgen suppen

[8.] Verbuwen

[9.] 126 lb. Almuosen

300 lb.

[10.] 15 lb. Zurzach

[11.] Zehrung der Poten 350 lb.

[12.] 250 lb. Jarlohn [des] Landtvogts [der Grafschaft Baden? - damals war dies Johann Franz **Reding** -]

[13.] Vernereren ushin 2000 [lb.?] Restiert[?]

7380 lb.

Restsumma[?] 270 lb. 7 ss".

1) s. EA VI 1, 1199 Art. 483

2)

3) s. Zurlaubiana AH 122/105 Pt. 19

4) Da der ganze Text mit Bleistift geschrieben ist, sind einzelne Passagen z.T. stark verwischt und daher nurmehr schlecht lesbar. Aus technischen Gründen war es leider nicht möglich, diese Stellen in Fotokopie wiederzugeben.

5) s. Pt. 1.2

6) Diese Summe ist unterstrichen und nachträglich durchgestrichen.

7) Diese Summe ist unterstrichen.

8) Die entsprechenden Summen für das Jahr 1656 fehlen in den gedruckten EA.

 AH 122, 312^r (ursprünglich aufgeklebt)

146

[1647 Januar?]

A

 BERICHT [ÜBER DAS VON STADT UND AMT ZUG IN DEN THURGAU? ENT-
 SANDTE TRUPPENKONTINGENT]¹

"Morgen umb 8 Uhren brodt nothwendig, Jnsonderheit für die schantzer.

Bandelierig 20.

Die 2 Kurtze stuckh uff die brug [in einem Ort irgendwo im Thurgau?] mit gschmetter, andere Zwej längere uff die neüwe dazue gerüste schantzen Zu stellen.

Laufft alles über die brug, undt Khein nothwendige starckhe Wacht gradt vor der fahlbrug.

[Musketier] Caspar baumbgartner [=Baumgartner, von Cham]² sagt die oberkeiten [d.h. die im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] syen wohl schuldig als sye, were glich byfahl von andern Zuhöreren vermerckht worden.

Jtem gschmetter Zu allgemelten 2 stuckhen Zurüsten von doppel hoggen oder starckhen Musqueten Kuglen in ländernen säckhlenen etc.

Marti Wickhart³ sambt einem anderen Zu Contablern Zu deputieren nothwendig. Peter **Weber** Jne alleinig genuesamb selbst bfindt.

Lortzen Knaben [=Genossen der Nachbarschaft Lorzen in Zug?] oder die kamern⁴ [=Dorfgenossen von Cham] gegen andern Usgwech[s]let werden möchten. ouch gegen Walchwylern".

1) Damals bedrohten franz. und schwed. Truppen die Grenzen des Thurgaus und des Rheintals, weshalb Stadt und Amt Zug neben andern dort reg. eidg. Orten Truppenkontingente in diese Gebiete entsandte. Aufgrund des hier in AH 122/146 genannten Kaspar Baumgartner handelt es sich möglicherweise um jenes Kontingent, welches **Beat II.** Zurlauben als Hauptmann in den Thurgau führte, s. Zurlaubiana AH 54/115.

2) s. ebenda AH 54/115 S. 3 Zeile 13

3) Es kommen in Frage: Martin **Wickart** [gest. 1662] oder Martin **Wickart** [1625-1685], beide von Zug.